

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Kapitel 38

“Ey, du lebst ja noch.”

Ich sah kurz zu meinem Bruder, bevor ich meinen Kopf wieder in meinen Armen vergrub. “Ich habe richtig Mist gebaut.”

“Oh ja.” Scath setzte sich ebenfalls an den Frühstückstisch. “Gerodu war am Freitag noch die ganze Zeit über extrem mies gelaunt. Ich glaube, er wollte am Liebsten jemanden langsam und genüsslich den Hals umdrehen.”

Toll. Ich sollte mich am Besten gleich selbst umbringen.

Auch Ann hatte sich mittlerweile zu uns gesellt. “Ich habe gestern noch einmal mit Nani telefoniert. Sie meinte, ihr Onkel hatte das ganze Wochenende nicht die beste Laune.”

Phai, bitte erlöse mich. Dass das Master - Schwert prompt warm wurde, machte die Sache auch nicht besser.

“Apropos.” Jetzt sah ich doch zu meiner kleinen Schwester. “Sie meinte am Freitag, Herr Gerodu sei noch Solo.”

Scath verschluckte sich an seinem Kakao und fing an zu husten.

Während mein Bruder um sein Leben kämpfte, starrte ich unsere Kleine an. “Willst du mich so sehr unter der Erde sehen?”

“Ach Quatsch.” Ann wank ab. “Nani hat gefragt, warum ein Kerl wie du keine Freundin hat. Irgendwie sind wir dann auf unsere Klassenkameraden zu Sprechen gekommen. Und weil es so schön zum Thema gepasst hat, hab ich sie nach ihrem Onkel gefragt. Er soll sich jedes Mal die Ohren zuhalten und anfangen zu singen, wenn das Thema in ihrer Familie aufkommt.”

Ich erbarmte mich, Scath auf den Rücken zu klopfen, während ich weiterhin Ann anstarrte. Sie war irgendwann der letzte Nagel zu meinem Sarg.

Ein paar Minuten später sprach Scath ein ganz anderes Thema an. “Was hast du jetzt vor?”

“Was wohl?” Ich zuckte mit den Schultern. “Ich werde mich entschuldigen. Ob er mich doch noch umbringt, werde ich dann sehen.”

“Was wahrscheinlich ist. Du hast dich wie ein Drache im Porzellanladen aufgeführt.” Und Scath wusste wovon er sprach.

“Na wenn es so harmlos war, habe ich ja gute Chancen.” Galgenhumor, ne?

Oma legte unsere Frühstückspakete auf den Tisch und war dabei recht amüsiert.

“Mach dir nichts draus, Link. Jeder hat mal einen richtig miesen Tag.”

“Nur leider habe ich ausgerechnet Herrn Gerodu angeschrien und auch beleidigt.” Seufzend war ich kurz davor, mich irgendwo zu verkriechen. So für die nächsten zehn Jahre...

Oma biss gerade selbst in ein Brötchen, während sie mich musterte. "Du magst ihn, hm?"

"Ich habe nicht aufgepasst." Kurz rang ich mit mir, doch Oma hatte die Wahrheit verdient. "Hab mich schnellen in ihn verknallt als ich was dagegen tun konnte."

Ein Glucksen ließ mich wieder aufsehen. "Da hast du dir ja eine Nuss ausgesucht."

"Danke auch." Ich war verranzt.

Und meine Geschwister lachten nur.